



75 Jahre Ende des Zweiten Weltkrieges. ERLAUF ERINNERT

In der Nacht vom 8. auf den 9. Mai jährt sich zum 75. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges. In Erlauf, einer kleinen Gemeinde in Niederösterreich, trafen in dieser Nacht 1945 der sowjetische General Dmitri Dritschkin und der US-amerikanische General Stanley Reinhart aufeinander und feierten gemeinsam den um 00:01 Uhr in Kraft tretenden Waffenstillstand. Der Krieg in Europa war beendet.

Zum Jahrestag präsentiert ein grenzüberschreitendes Jugendprojekt seine in Zusammenarbeit mit internationalen KünstlerInnen entstandenen Kunstwerke im Rahmen eines virtuellen Gedenk- und Friedensfestes und auch der aktuelle Film-Schwerpunkt <<REWIND widmet sich der Erinnerungskultur. Für das Museum ERLAUF ERINNERT wird Catrin Bolt eine temporäre Arbeit entwickeln.

ART WORKS! Performances Ein virtuelles Gedenk- und Friedensfest

9. Mai 2020, 17.00 Uhr

<https://culture-of-resistance.eu/commemoration2020>

CATRIN BOLT Temporäres Projekt Vorschau

<<REWIND: Ausgewählte Perlen aus dem Videoarchiv. Schwerpunkt: Erinnerungskultur

<https://www.publicart.at/de/projekte/kuratiert/rewind/>

Erlauf als Friedensgemeinde

Erst 20 Jahre nach Kriegsende erfuhr die Öffentlichkeit durch die aus Erlauf stammenden jüdischen Emigranten Ernst F. Brod und Frank Schanzer von dem Treffen der beiden Generäle. Eine 1965 installierte Gedenktafel markiert den Beginn einer außergewöhnlichen, bis heute lebendigen Erinnerungskultur in der „Friedensgemeinde Erlauf“ mit den jährlich stattfindenden Friedensfesten. Mit den 1995 errichteten Denkmälern der Amerikanerin Jenny Holzer und des Russen Oleg Komov begann eine kritische Auseinandersetzung des Ortes mit der Geschichte Österreichs im Nationalsozialismus durch Gegenwartskunst, die sich bis heute in vier permanenten und zahlreichen temporären künstlerischen Projekten im öffentlichen Raum manifestiert.





ART WORKS! European Culture of Resistance and Liberation Ein virtuelles Gedenk- und Friedensfest

9. Mai 2020, 17.00 Uhr: <https://culture-of-resistance.eu/commemoration2020>

Die für die Friedenstage in Erlauf im Museum ERLAUF ERINNERT geplante Präsentation der Ergebnisse des Projekts ART WORKS!, einer internationalen Jugendbegegnung, findet nun im Rahmen der virtuellen Friedens- und Gedenkfeier statt.

Das Projekt ART WORKS! European Culture of Resistance and Liberation, das vom österreichischen Verein HASENHERZ und der Stiftung wannseeFORUM Berlin initiiert wurde und an der Schnittstelle von Kunst, kultureller und historisch-politischer Jugendbildung angesiedelt ist, findet seit einigen Wochen mit Jugendlichen aus vier europäischen Staaten im virtuellen Raum statt. Beteiligt sind Jugendgruppen des Zeithistorischen Zentrums Melk in Kooperation mit Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich und der FH St. Pölten (Österreich), Stiftung wannseeFORUM Berlin (Deutschland), MSU Museum of Contemporary Art Zagreb (Kroatien) und Museion Bozen (Italien).

Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, Kulturgüter als bewährtes Mittel des Widerstands und der Befreiung anhand konkreter, lokaler Beispiele zu untersuchen sowie historische Werke und ihre Wirkungsweise in Bezug auf die Gegenwart zu überprüfen. Lieder, Gedichte, Graffiti oder andere künstlerische Kreationen, die sich dem Thema Widerstand und Befreiung aus der Zeit zwischen 1938 und 1945 widmen, werden hierfür herangezogen.

Zusammen mit den KünstlerInnen Anderwald + Grond (Österreich), OKO (Kroatien), Katja Pratschke (Deutschland) und Alessandra Ferrini (Großbritannien/Italien) entwickelten die jungen Erwachsenen Kunstwerke, die sich mit Widerstand und Gedenken befassen. Diese Arbeiten werden am 9. Mai ab 17 Uhr, anlässlich der Gedenkveranstaltungen der Gedenkstätte Melk und des Friedensfestes Erlauf, online präsentiert.

Die Ergebnisse werden in den kommenden Monaten nicht nur online, sondern auch in Ausstellungen im Museion Bozen, dem MSU Zagreb und schließlich in Berlin und im Museum ERLAUF ERINNERT präsentiert werden.

Die beteiligten Jugendlichen sind:

Gruppe Museion Bozen mit Künstlerin Alessandra Ferrini:

Lucia Rose Buffa, Giada Cardillo, Nicole Fersko, Tomas Grosello, Samira Mosca, Gessica de Oliva, Camilla Saiz, Abram Tomasi

Gruppe FH St. Pölten mit Anderwald + Grond:

Zoé Gendron, Franziska Hinteregger, Sarah Hörtenhuber, Minou Nekolny, Janine Scheer, Kerstin Schwarz, Catherine Spet

Gruppe MSU Youth Club, Zagreb, mit OKO:

Lara Bekić, Helena Bosnić, Celina Damjanović, Mirta Mesić, Mateja Radoš, Ana Uremović, Lorena Arnautović, Tea Pintar, Stella Poljak

Gruppe wannseeFORUM, Berlin, mit Katja Pratschke:

Salma Jabar, Nora Richter, Hamid Mohammadi, Sajad Bayeqra, Raha Shegeft, Atau Hámos, Ziyad Ahmed, Tamer Al Fares

<https://culture-of-resistance.eu/Blog>

<https://www.melk-memorial.org/de>

Das Projekt wird gefördert von: erasmus+/Jugend in Aktion; Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin; Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus; Zukunftsfonds der Republik Österreich; Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich; Kulturvernetzung Niederösterreich.



VORSCHAU: CATRIN BOLT

Temporäres Projekt zu 75. Jahre Kriegsende

2020 wird Catrin Bolt eine temporäre Arbeit für das Museum ERLAUF ERINNERT entwickeln. In ihrer künstlerischen Arbeit untersucht sie mittels Installationen, Fotografie, Videos, Filmen, Skulpturen und Performances Konstruktionen von Wirklichkeit und Täuschung im Hinblick auf gesellschaftliche Identität. Ein zentrales Interesse gilt der repräsentativen Zu- und Umschreibung von Orten vor dem Hintergrund deren geschichtlicher Bedeutung. In diesem Zusammenhang entstanden zahlreiche Projekte im Bereich der Erinnerungskultur, permanente wie ephemere (Gegen-) Monumente. 2010 realisierte die Künstlerin etwa das „Mahnmal für die ZwangsarbeiterInnen von St. Pölten-Viehofen“. 2014 entstand das „*Alltagsskulpturen Mahnmal*“, das sich (wie bereits das an die Novemberpogrome von 1938 erinnernde "Lauftext Mahnmal" in Graz) als Schriftband über den Boden mehrerer Bezirke der Stadt Wien zieht, 2016 die Denkmäler für Marie Jahoda (1907-2001) und Elise Richter (1865-1943) für den Arkadenhof des Hauptgebäudes der Universität.

Weitere Informationen folgen auf www.publicart.at

Permanente Projekte im Rahmen von ERLAUF ERINNERT:

Jenny Holzer: <https://www.publicart.at/de/projekte/alle/?pnr=349>

Oleg Komov: <https://www.publicart.at/de/projekte/alle/?pnr=350>

Manaf Halbouni: <https://www.publicart.at/de/projekte/alle/?pnr=884&weiter=1>

Heidi Schatzl: <https://www.publicart.at/de/projekte/alle/?pnr=908>

<<REWIND: Ausgewählte Perlen aus dem Videoarchiv Schwerpunkt II: ERINNERUNGSKULTUR

Nach KUNST IN DER NATUR, führen wir Sie im Rahmen von ERINNERUNGSKULTUR an Orte mit Geschichte. Beginnend mit einem Fokus auf Erlauf, zeigen wir in den kommenden Wochen künstlerische Arbeiten, welche die dunklen Aspekte der Vergangenheit reflektieren aber auch Zeichen von gesellschaftlicher Courage und Hoffnung sichtbar machen – beides darf nicht in Vergessenheit geraten.

<<REWIND LINK: <https://www.publicart.at/de/projekte/kuratiert/rewind/433/>